NACHRICHTEN

Von Kap zu Kap

VADUZ: Die Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg lädt alle Interessierten zur ersten Veranstaltung des Winterprogramms auf nächsten Dienstag, den 14. November um 20 Uhr in den Biologiesaal des Liechtensteinischen Gymnasiums Vaduz zu einem Vortrag ein, der sich mit Südspanien und Südportugal befasst: Vom Cabo de Gata am Mittelmeer in der südspanischen Provinz Almena führt uns ein über 1000 km langer Weg quer durch Andalusien, dem maurischen Al-Andalus, den Rio Guadiana überwindend und durch die Algarve, dem Süden Portugals, an das Cabo de Sao Vincente, dessen Klippen vom Atlantik umtost werden. Ein Weg durch die wilden Hochgebirge der Betischen Cordilleren, entlang verträumter Strandlinien, über weite Ebenen, vorbei an weissen Dörfern, in die pulsierenden Städte Granada, Malaga, Cadiz, Cordoba und Sevilla, wo sich arabisch-maurische Kultur vollendete; ein Streifzug durch die botanischen Kostbarkeiten einer Landschaft, die auf wenige Kilometer an Afrika heranreicht und deren Kleintierwelt immer wieder fasziniert. Der Referent, Eyjolf Aistleitner, wird uns all diese besonderen Elemente dieser Gegend in Bild und Wort vorstellen. *(Eing.)*

Konzentration

SCHAAN: Am Montag, den 13. November beginnt um 18 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, das an den folgenden zwei Montagen weitergeführt wird. Die Referentin, Elisabeth Gassner, ist Gymnasiallehrerin. Sie gibt bei uns seit Jahren den Kurs «Gedächtnistraining» und «Optimales Lesen» mit grossem Erfolg. Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung. *(Eing.)*

Expressionismus und Futurismus

SCHAAN: Am Dienstag, den 14. November beginnt um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar unter der Leitung von Dagmar Streckel, das der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts in Malerei und Skulptur gewidmet ist (insgesamt drei Dienstagabende). Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung. *(Eing.)*

REKLAME

Aus Ihrer Frau werden Sie jedenfalls nicht schlau.

BROCKHAUS
DAS WISSEN DER WELT

Wissen Sie, wo das liegt?

Ein «Kunst am Bau Projekt» von Arno Oehri bei der Post in Eschen

«47 Grad, 12 Minuten, 44 Sekunden Nord und 9 Grad, 31 Minuten, 25 Sekunden Ost? Wissen Sie, wo das liegt?», fragt Arno Oehri, der diese genaue Position der Post in Eschen an eben dieser «festgemacht hat». Da das nur eine Definition ist, aber noch kein Fleckchen Erde und erst recht kein Stückchen Erde, begann genau an diesem gedanklichen, nicht nur geografischen Punkt Arno Oehris Arbeit. Als an jenem Ort, an dem vor langer, langer Zeit das Schniderlihaus stand und später dann nichts, bevor die neue Post gebaut wurde, ist er hingegangen und hat den Ort, den leeren, gefilmt, hat fünf kleine Plastikbüchsen genommen und sie mit der Eschner Erde gefüllt. Und diese Erde hat er rund um die Erde geschickt, an Enden und in Zentren, an Orte, wo er Menschen kannte, die aus Liechtenstein stammen. Natürlich gab es einen Brief dazu, in dem er die Adressaten bat, diese Erde an ihrem jeweiligen Ort auszuschütten, das Gefäss mit der dortigen Erde zu füllen und ihm zurückzuschicken. Was wohl daraus geworden ist? Machen wir es doch spannend und sagen: Fortsetzung folgt. *(Bild: bak)*

Meditationskurs mit Dr. Penz

SCHAAN: Am Freitag, den 24. November beginnt um 18 Uhr im Haus Stein-Egerta ein Kurs unter der Leitung von Gerald Penz zum Thema «Meditation und Alltag. Bewusstes Öffnen für Sein und Werden unseres Lebens». Der Kurs dauert am Freitag, 24. November von 18.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag, den 25. November und am Sonntag, den 26. November jeweils von 8 bis 12 Uhr. Bitte unbedingt voranmelden.

In der Meditation entwickeln wir eine Haltung, in der wir unsere Aufmerksamkeit auf das Unveränderliche gerichtet halten und unser Herz gleichzeitig vom Reich der veränderlichen Gedanken, Gefühle und Ereignisse berühren lassen.

Das Seminar gibt seinen Erfahrungsraum für diesen Weg und gleichzeitig Anregungen für die Gestaltung Ihrer persönlichen Übung, abgestimmt auf die Bedürfnisse Ihres Alltags. Eingeladen sind alle, die einen neuen meditativen Zugang zu ihrer Aussenwelt finden wollen, ebenso auch Teilnehmer früherer Kurse, die ihre bisherige Übungspraxis bereichern und vertiefen möchten.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. *(Eing.)*

«Schwangerschaft und sanftes Yoga»

ESCHEN: Das speziell für schwangere und ältere Menschen entwickelte Yoga hat seinen Ursprung aus dem klassischen Hatha-Yoga. Durch sanfte und abgestimmte Übungen werden erstaunliche Resultate bewirkt, die das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden fördern. Jeden Montag, ausser den Schulferien, von 18 bis 19.20 Uhr im Vereinshaus Eschen 1. Stock (hinter dem Gemeindehaus). Auskunft bei Cilli Batliner, Tel. 373 29 68 oder Margrith Meier, Tel. 373 19 91. *(Eing.)*

Der Mensch auf der Suche nach Glück

Besinnungstag im Kloster St. Elisabeth in Schaan

SCHAAN: Am Samstag, den 11. November findet von 9 bis 17 Uhr im Kloster St. Elisabeth in Schaan ein Besinnungstag unter dem Thema «Der Mensch auf der Suche nach Glück» statt.

Dieser Tag findet in Zusammenarbeit zwischen dem Kloster St. Elisabeth und der Erwachsenenbildung Stein-Egerta statt und steht unter der Leitung von Sr. Mathilde Frick und Franz-Josef Jehle. Jeder Mensch hat die Sehnsucht und das Bedürfnis, glücklich zu sein und Glück in seinem Leben zu erfahren: am Arbeitsplatz, in Familie und Partnerschaft, im Freundeskreis oder in der Freizeit. Und es ist ein ganz besonderes Geschenk, wenn wir sagen können: Ich bin glücklich. Aber Glück ist keine Selbstverständlichkeit.

An diesem Tag wollen wir in Impulsen, vertiefenden Gesprächen und Meditationen unserem persönlichen Glück nachgehen. Welche innere Haltungen und äusseren Lebensbedingungen fördern mein Glück, welche verhindern es? Welche Bedingungen müssen für mich erfüllt werden, um glücklich sein zu können? Kenne ich meine persönlichen Glücksmomente und wie gehe ich damit um? Welche Erwartungen habe ich an das Glück? Wovon hängt mein persönliches Glück ab? Kann man Glück erwerben, erbeten oder gar kaufen? Wegbegleiter dieses Besinnungstages sind Sr. Mathilde Frick ASC vom Kloster St. Elisabeth in Schaan und Franz-Josef Jehle, Studienleiter der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Beide sind in Ausbildung für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl in Chur.

Weitere Auskünfte (Sonderprospekt) und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. *(Eing.)*

LESERBRIEFE

Contergan und Mobilfunk

Zum Vaterland-Artikel: «Viele Fragen um die Gesundheit vom 25. Oktober 2000»

Anlässlich der UMTS-Podiumsdiskussion, die bezeichnenderweise unter dem Motto «kein Signal» stand, sprach Prof. Petrowicz immer wieder von wissenschaftlich erforscht, usw. usw. Nachdem es genügend Literatur gibt, mit Informationen, die einem veranlassen, die sog. Wissenschaft mit der gebotenen Vorsicht zu betrachten, ist es ratsam, das auch zu tun. Mein vorgebrachtes Beispiele lediglich eine von vielen «wissenschaftlichen Fehlleistungen». Es wurde wissenschaftlich erforscht, wissenschaftlich untersucht, wissenschaftlich geprüft und mit wissenschaftlicher Sicherheit und Zusage auf die Nichtschädlichkeit des Medikaments in den Verkauf gebracht, das sog. Medikament Contergan. Die Schäden sind bekannt.

Dass mein Votum als unfair bezeichnet wurde und mit dem Mobilfunk nicht zu vergleichen sei, ist weit hergeholt, andererseits jedoch wird sich anhand der Geschädigten in den nächsten Jahren zeigen, wie sicher die Mobilfunkwissenschaft war. Unserer Regierung sollte die Gesundheit des Volkes wichtiger sein. *Max Heidegger, Triesen*

Heilpädagogik nach ISO-Zertifikat

Heilpädagogisches Zentrum: ISO-9001-Zertifizierung: Ironie oder Schicksal – oder Ironie des Schicksals? Ich muss schon sagen, dieser Artikel hat mich sehr überrascht. Da steht doch u.a. zu lesen «Eine ISO-Zertifizierung bedeutet klar dokumentierte Arbeitsabläufe, die jederzeit nachvollziehbar sind. Diese werden einer jährlichen Kontrolle unterliegen. Das wichtigste Instrument ist das Handbuch». Das heisst, ab jetzt läuft alles streng nach Plan. Für wen ist diese Zertifizierung gemacht worden? Wohl nicht etwa für die körperlich und geistig weniger gesegneten, etwas anderen Mitarbeiter (im üblichen Sprachgebrauch mit Behinderte bezeichnet)? Haben nun die täglichen Befindlichkeiten, die seelische und körperliche Verfassung dieser Mitarbeiter gemäss ISO-9001 zu sein? Werden in einem nächsten konsequenten Schritt etwa auch noch Leistungslöhne für diese Mitarbeiter eingeführt? Kein ISO-Zertifikat und kein Handbuch kann die herzliche und menschenwürdige Umgangsform mit den «etwas anderen Mitarbeitern» ersetzen, auch nicht den gegenseitigen Respekt unter den «normalen» Mitarbeitern in einem Betrieb.

Adolf Keutschegger, Triesenberg

An die Liechtensteinische Busanstalt und an die Fahrgäste

Nach knapp 2-jähriger Erfahrung mit Kinderwagen im Postauto müssen wir immer wieder feststellen, wie ignorant und absolut nicht hilfsbereit manche Fahrgäste sind. Dazu kommt, dass die meisten Postautos nicht kinderwagenfreundlich sind. So mussten wir beispielsweise schon öfters den Kinderwagen über die Stange heben, weil der Aufgang viel zu eng ist. Wobei wir wieder bei den «hilfsbereiten» Fahrgästen wären. Wir sind uns bewusst darüber, dass die Busse nicht nach den Kinderwagen gebaut werden können. Was es aber vereinfachen würde, wäre, wenn die Mittelstange entfernt werden könnte. Dann wären wir auch nicht auf fremde Hilfe angewiesen!

Amanda und Hannah Gunsch / Belinda und Samuel Schurte-Gunsch, Balzers

FBP veröffentlicht Jahresrechnung 1999

Gemäss Art. 6 des Gesetzes über die Ausrichtung von Beiträgen an die politischen Parteien veröffentlicht die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) die Jahresrechnung 1999, wie sie durch den Landesvorstand genehmigt wurde.

Bilanz per 31.12.1999

	Aktiven	Passiven
Liquide Mittel	40 035.57	
Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		106 232.49
Langfristiges Darlehen		229 991.00
Unterbilanz	296 187.92	
CHF	336 223.49	336 223.49

Erfolgsrechnung 1.1.1999 bis 31.12.1999

	Aufwand	Ertrag
Bankspesen und Zinsen	430.59	
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	281 787.44	
Veranstaltungen und Mitgliedschaften	80 567.50	
Wahlen, Abstimmungen und Öffentlichkeitsarbeit	20 675.90	
Beiträge an Ortsgruppen	42 000.00	
Landesbeitrag		127 600.00
Private Beiträge und Spenden		288 189.25
Sonstige Erträge		85.04
Verlust		9 587.14
CHF	425 461.43	425 461.43